

Grand Island Anzeiger und Herald.

Dr. HENRY D. BOYDEN.

Spezialität: Augen-, Ohren-, Nasen-, Hals- und chirurgische Krankheiten.

Grand Island, Nebraska.

Notales.

Sondermann für Möbel. Vater Wolf war am Dienstag in Geniphan. Geo. Baumann's photographisches Atelier für Bilder. Geo Palmer von Broken Bow war Dienstag in der Stadt. Papa Appeldorn nebst Frau waren am Montag ebenfalls in Hastings. Öffentliches Konzert in Hann's Park jeden Mittwoch und Sonnabend. Christ Bindolph eröffnet einen neuen Buchladen gegenüber der City Hall. Trinkt das beliebte Did Bros. Quinch Reg. und Flaschenbier. Die neuen hochmodernen kurzen Ueberzieher bei Woolstenholm & Sterne. Alltäglich vorzüglichen Lunch und das beste Bier bei Sanders & Schlichting in Cornelius' Saloon. Die Lehrerin Bertha Gregory reiste Ende letzte Woche ab nach Alliance, um dort ihre Stellung wieder einzunehmen. Habt Ihr reparaturbedürftige Uhren, so nehmt dieselben nach Bindolph & Corbs. Dieselben garantieren alle Arbeit. Die letzten Tage fand in Lincoln wieder eine Sitzung der Staats-Verleihen-Behörde statt zur Examination von Applikanten. Die neue „ranning cart“ unserer Feuerwehr langte Anfangs der Woche hier an und ist ein ganz schönes Möbel. Kostet aber auch schönes Geld. Am Hr. Jos. Sondermann reichte am Freitag in der County-Clerks-Office sein Certificat ein als Embalmsamler, das jetzt, unter dem neuen Befehl, nötig ist. Gestern Mittag kehrten die Wineshofer Redakteure, die einen Ausflug nach Colorado machten, von da zurück und nahmen sie im Köhler Hotel hier das Mittagessen ein. Dr. Hinch zieht Zähne schmerzlos aus, indem er seine Präparate direkt auf das Zahnfleisch anwendet. Erhältet seine Preise an allen Arten zahnärztlicher Arbeit ehe Ihr anderswo hingehet. Woolstenholm & Sterne, um aufzutreiben, verkaufen jetzt aus eine Anzahl Messer von schweren Männer-Anzügen zu etwa halbem Preise. Es wird sich für Euch bezahlen, sie anzusehen. Die Zuckerfabrik begann am Montag mit Verarbeitung des übriggebliebenen Syrrups vom letzten Jahr. Zugleich wurde mit der Lieferung von Rüben begonnen und wird man nächste Woche mit der Verarbeitung derselben anfangen. Mit Vergnügen lenken wir die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die „Quich Reg.“ Stahl-Ringes. Sie sind anerkanntermaßen die besten im Marke und soviel wir wissen, werden von diesen mehr verkauft als von irgend einem anderen Fabrikat in dieser Branche. Henry Thiesien ist seit letzter Woche auf der Krankenliste und erhält wieder eine neue Haut. Mancher möchte manchmal aus der Haut fahren, kann's aber nicht, denn das ist Henry Thiesien's Privilegium, worauf er ein Monopol hat. Rheumatismus im Rücken, in den Schultern, Hüften, Gelenken oder Gliedern, wird hervorgerufen durch Ansammlung von Säure im Blut. Hood's Sarsaparilla macht die Säure unschädlich und kurirt Rheumatismus. Hood's Pillen sind die beste Abführung und Leber-Medizin für den Familiengebrauch. Wm. Scheffel hat die Agentur für die vorzüglichen Bred für Seitenwege u. Straßenpflaster und ist jeder, der einen Seitenweg zu legen wünscht, ersucht, sich von ihm Preise an Bred für Seitenwege sowie für Construction geben zu lassen. Die Hastings Bred sind bekannt als die besten u. dauerhaftesten für genannte Zwecke. Alle Arbeit wird garantiert.



Vergeht nicht die Deutliche Apotheke A. W. BUCHHEIT.

Rezeptur Tag und Nacht offen. Ladenbedienung—3 examinierte Apotheker.

Kauft die „Karma“, die beste 5 Cent-Cigarette. Montag war Hr. Henry Kleinfeld hier in der Stadt. Hört Bryan am 23. Sept. in Grand Island. Auch Schachmeister Thomssen war Dienstag in Geschäften in Lincoln. Besuch das Konzert u. Ball in Hann's Park Mittwochs und Sonnabends. Dr. Stichweh von Wolbach's Geschäft war die letzten Tage etwas unpaßlich. W. J. Bryan wird am 23. September in Grand Island sein und eine Rede halten. Das Allerneueste in Herren-Halsbekleidungs-Artikeln bei Woolstenholm & Sterne. Hr. und Frau Henry Mayer kehrten am Donnerstag Abend von ihrer Reise im Westen nach Hause zurück. Hr. M. R. McAlister kaufte letzte Woche das Gahon Wohnhaus und wird er dasselbe mit seiner Familie beziehen. Bei dem Baseballspiel hier am Sonntag zwischen Grand Island und Superior gewann Grand Island mit 6 gegen 4. Frau Johanna Neumann, früher hier wohnhaft und seit einigen Jahren in Deutschland, kehrte Dienstag Abend wieder hierher zurück. Unser Grand Island Feuerwehrrunning Team“ gewann bei dem vorgetragenen Contest zu Hastings den ersten Preis, der aus \$75 Dollars bestand. Frau Tragan reiste vorgestern nach Californien, da sie ein Telegramm erhalten, welches ihr die schwere Erkrankung ihrer dort wohnenden Mutter meldete. Hr. Julius Gündel läßt einen neuen Cement-Seitenweg vor dem Gebäude legen, das er kürzlich von John Bonnar erwarb und welches er später zu beziehen gedenkt. Ein Zug der neuen Stahlwaggons der Union Pacific kam dieser Tage hier durch nach dem Westen. Diese Waggons tragen 80,000 Pfund und werden für den Kohlentransport gebraucht. Wer sich nach des Tages Lust und Mühe ein wenig erholen will, sollte nicht verfehlen, sich Mittwoch und Samstag Abends nach Hann's Park zu begeben und daselbst den Garten-Concerten beizuwohnen. In Hastings ist es diese Woche fast unmöglich, Kogis zu bekommen, da Alles überfüllt ist und thun die Meisten, die länger als einen Tag dort sein wollen, am Besten, Abends nach Hause zu fahren und am andern Morgen wieder hin. Gestern sollte in Hastings die Feuerwehrrichtung für die Staats-Championship stattfinden, doch waren keine Bewerber da als nur Grand Island. Die Anderen scheinen bange zu sein gegen die Grand Islander zu laufen. Besuch die Wirthschaft von Nielsen & Heibkamp, wo Ihr vorzügliche Getränke und Cigarren, sowie delikates Lunch findet. Ihr könnt dort auch auf dem neuen „Lidoli-Tisch“ spielen, dem einzigen in der Stadt. Dieses neue Spiel erfreut sich großer Beliebtheit. Deputy-Sheriff McCashland reichte am Dienstag seine Resignation an Sheriff Taylor ein und wurde R. L. Harrison an seiner Stelle ernannt, der auch sogleich die Stellung antrat, doch wird McCashland so lange mit im Amt verbleiben, bis die County-Behörde in Sitzung tritt und Harrison's Bürgerpflicht gutheißt. Das Befinden von Sheriff Taylor, der bekanntlich letzte Woche das Opfer eines „Runaway's“ wurde, war seither ein schlechtes. Es stellte sich nachträglich heraus, daß er nicht nur das Bein beim Fußgelenk gebrochen hatte, wie wir berichteten sondern auch noch die linke Hüfte. Der Patient hatte seit dem Unglück große Schmerzen auszuhalten. Die jetzt, wo wir dieses schreiben, im Districtrichter zur Verhandlung kommenden Scheidungsklagen, sechs an der Zahl, sind die von Eloise Hachten vs. John Hachten; Anna Drndorf vs. Albert Drndorf; Emma Weisner vs. Robert Weisner; Rosella Hatfield vs. Chas. Hatfield; Lizzie Derby vs. Wm. H. Derby und Emma L. Bailey vs. Ernest Bailey. Wie man sieht, sind die Klagen sämtlich von Frauen eingeleitet.

Die Chicago Lumber Co. für Baumaterial. Er-Mayor Thompson lehrte Dienstag von Chicago zurück. Eine Anzahl unserer Schützen gingen Dienstag nach Hastings. Fred Krug's Cabinet Bier bei Nielsen & Heibkamp. Bezahlt Eure Zeitung im Voraus und erhaltet eine schöne Gratis-Prämie. Frau Detten Heud nebst Kindern war letzte Woche von Ord hier zu Besuch. Die berühmten Harrison-Corhart Kleider für Weberleute bei Woolstenholm & Sterne. Gestern war eine Excursion nach Hastings arrangirt und nahmen massenhaft Leute daran Theil. Hr. Bipland von Loup City ist seit einigen Tagen in der Stadt und beabsichtigt er, eine Reise nach Canada zu machen. Pferd verloren!—Hellbraun, Stern auf Stirn, Brandzeichen auf linkem Schenkel; angemessene Belohnung. Stod Yard Co. J. P. Bindolph, Herausgeber dieses Blattes, war Montag in Hastings, um die dortige Straßenfair und die Blumenparade zu sehen. Hr. Wm. Bargholz, ein alter Kamerad von Bartender John Martinen, ist dieser Tage hier zu Besuch. Seine Heimath ist in Clinton County, Iowa. Nächstes Jahr wird Grand Island eine Straßenfair arrangiren, welche aber die von Hastings weit in den Schatten stellen wird—das erwarten wir wenigstens. Wenn Ihr Eure Uhren und andere Sachen zur Reparatur nach Bindolph & Corbs im Bank of Commerce Gebäude nehmt, könnt Ihr sicher sein, gute Arbeit zu erhalten. Hr. Emil Stolley von Texas befindet sich wieder hier und auch seine Schwester Clara, die längere Zeit in Texas bei ihrer Schwelster, Frau Anna Leonhard, zu Besuch war, ist wieder hier angelangt. Eine gemüthliche Wirthschaft findet man jetzt in Cornelius' Saloon, mit den sozialen Wirthin, Philipp Sanders und Wm. Schlichting. Sie halten guten „Stoff“, feinen Lunch und gute Unterhaltung kann man auch stets finden. Von Butte, Montana, traf letzte Woche die Nachricht ein, daß das kleine Kind der Frau Junge, das hier vor einiger Zeit geboren wurde, dort gestorben sei. Frau Junge reiste bekanntlich erst vor kurzem mit ihrer Mutter, Frau C. Obermiller, wieder nach dort, wo ihr Gatte beschäftigt ist. Ein Streich, wie er gemeiner und bubenhafter nicht denkbar ist, verübte ein Subjekt am Samstag nach dem Begräbnis von Dietrich Strattmann, indem er die Blumen vom Grabe stahl. Der Todtengräber hat eine Belohnung von \$5.00 ausgesetzt für Habhaftwerden des gemeinen Schuftes. August Nies ist diese Woche, wie leithin berichtet, Bartender in Hastings in Brandt's Wirthschaft und Oscar Köhler ist ebenfalls als Aufwärter, Hugo Stephan, der auch dorthin wollte, ging nicht, sondern nahm Stellung in der Zuckerfabrik. Auch Jos. Stiller ging nicht nach Hastings, sondern blieb hier auf der Farm zum Arbeiten. Nach wie vor behaupten Sondermann & Co. den ersten Platz im Wirthschaft des Westens, indem der alte Ruf dieses großen Geschäftes sich immer wieder bewährt, nämlich, seit es die besten Möbel zu den möglichst niedrigen Preisen zu verkaufen sowie bei der Ausdehnung des Geschäftes eine solche Auswahl zu haben, daß Jeder etwas Passendes finden kann. Es giebt hier kein Stückwerk und Brocken von Diefem oder Jenem, sondern in jeder Branche, was es auch sein mag, findet man stets eine uuerdliche Auswahl, so daß man etwas Passendes finden muß, will man das allereinfachste oder hochfeinste Möbelstück haben. Deshalb erhalten Sondermann & Co. stets ihre Kundschaft und erwerben fortwährend neue dazu. Bekanntmachung. Ich werde vorläufig meine Office in meiner Wohnung, 612 West 2te Straße, haben, bis das neue Thammelgebäude fertiggestellt sein wird, nach welcher Zeit ich dauernd über Tucker & Farnsworth's Apotheke in genanntem Gebäude mein Bureau aufschlagen werde. Dr. W. B. Hoge.

Rübenball im Sandkrog am Sonntag, den 1. Oktober.

\$5 in Baar für die größte Rübe. \$5 Musik von Dixie's Streichorchester.

Kommt Alle und bringt Eure großen Rüben mit und verdient den ausgelegten Preis. PHILIPP SANDERS, Eigentümer. Bryan ist hier am 23. September. Doctor Sutherland, Deutscher Arzt, Ueber Buchheit's Apotheke. Etwa 400 Grand Islander gingen gestern nach Hastings zur Straßenfair. Die Gattin des Hrn. Adolph Egge war einige Tage auf der Krankenliste, ist jedoch wieder besser. Did Bros. „Pilsner“ ist das beste Flaschenbier. Bei Albert W. D. Hendle. Nach mehmonatlichem Besuch in Danbury, Ia., und Lincoln, Neb., kehrte Fr. Emma Hansen wieder hierher zurück. Frau H. H. Glover befindet sich jetzt in Washington, D. C., um ihre tranke Schwester, Frau W. M. Geddes, zu pflegen. „Reifer“ Anzüge für Knaben, Alter 3 bis 8 Jahre, für von einem Dollar bis einhalb Dollar per Anzug bei Woolstenholm & Sterne. Die Arbeiten für die Verlängerung der Sewers westlich vom A. D. U. W. Gebäude wurden vorgestern von der G. J. Plumbing Co. in Angriff genommen. Erkältungen gab es sehr viele die letzte Woche. Das Wetter macht sich eben ziemlich kühl, wenigstens Nachts und Morgens und man braucht wärmere Kleider. Wir zeigen Euch jetzt die vollstänbigste Auswahl von Knaben- und Kinder-Anzügen in Central-Nebraska zu Preisen die gefallen werden. Woolstenholm & Sterne. Richard Stolley war letzte Woche das Opfer eines Unfalles, indem er Vieh von... land nach der Stadt trieb. Sein Pferd stürzte und bei dem Fall trug Richard einen Bruch des Schlüsselbeins davon. Willie Bernstein, der jetzt in Bay City, Mich., weil, wo er eine Stellung in der dortigen Zuckerrübenfabrik hat, fandte seinen Eltern und Geschwistern hier eine Anzahl Photographien von der dortigen Fabrik und auch Aufzügen einer Nebraskaer Picnic-Gesellschaft. Henry Beder und Did Niesfeldt von Grand Island waren Montag in Hastings, um dort für Ballmusik mitzuspielen. Das Orchester für den Montagball der Blumentönigen bestand aus achtzehn Mann. Das Eintrittsgeld zu dem Ball betrug nur \$2.50. Gewiß kein billiges Tanzvergnügen. Der „Republican“ verfeht in letzter Zeit dem alten Hrn. Hedde einige Stiche wegen des alten Holz-Seitenweg, der immer und immer wieder ausgebeßert wird, während der „Republican“ der Ansicht ist, daß um das Gebäude-Hedde's, das im Haupttheil Grand Island's liegt, ein guter, permanenter Seitenweg sehr vonnöthen wäre. Ein solcher würde jedenfalls das ganze Gebäude und die Straßen verschönern. Unser Stadtrath ist zu der Einsicht gekommen, daß unsere städtischen Ausgaben verhältnismäßig hoch sind und uns mit einem Defizit bedrohen. Es wurde deshalb beschlossen, einen Tag oder zwei regelmäßigen Versammlungen zusammen zu kommen, zum Zweck, alle vorliegenden Rechnungen einer genaueren Kritik zu unterwerfen, damit ja keine durchschlüpfe, die etwa zu hoch ist. Infolgedessen müssen jetzt alle Rechnungen einen Tag früher eingereicht werden. Im hohen Alter von 90 Jahren starb letzte Freitag in der Nähe von Doniphan Frau Sarah Lowry, im Hause ihres Sohnes C. W. Lowry. Die Verstorbene hinterläßt 5 Kinder und zahlreiche Enkel und Urenkel, während drei Söhne ihr im Tode vorangingen. Ihr Gatte starb bereits in 1859, ein Jahr nachdem die Familie nach Nebraska kam. Ihre Söhne und sie fielen nach Hall County in 1872. Das Begräbnis fand am Samstag statt. Ein Vertreter der Union Pacific Bahn war Dienstag in der Stadt wegen der Schadenersatzansprüche der Herren Hehnte, Hengen, Darr und Könnfeldt, wegen deren überfahrenen Kühen in der Stadtherde von Wm. Geis. Er offerirte den Geschädigten je \$35.00 und nahmen Darr, Hengen und Könnfeldt das Anerbieten an, während Hr. Hehnte \$40.00 verlangte, was, wie er meint, seine Kuh wenigstens werth war. Der Vertreter war willens, die Sache an das Hauptquartier zu berichten.

Geht nach Baumann für Eure Photographien. Besuch das photographische Atelier von Geo. Baumann. Fred Krug's Cabinet Bier bei John Kuhlsen. Harrison's Musikkapelle ging mit der Excursion gestern nach Hastings. Fr. Alma Hansen ist zu Besuch bei ihrer Schwester, Frau Munson, in Lincoln. Morgen können wir jedenfalls auf eine große Menschenmenge hier rechnen, falls das Wetter gut. Hr. Prof. Bartling und Hr. F. C. Beder sind diese Woche in Lincoln, um dort Musik zu liefern. Wenn Ihr bauen wollt, vergeht nicht, in der Chicago Lumber Yard vorzusprechen für Eure Baumaterial. Frau G. H. Smith wurde nach Evansville, Ind., berufen an das Krankenhaus ihrer im Sterben liegenden Mutter. Eine neue Cigarette, die von Henry Schlotfeldt gemacht wird, heißt „No. 306.“ Es ist eine vorzügliche 5 Cent-Cigarette. Am Samstag ließen sich Chas. Morgan und Fr. Ethel Gray von Countyrichter Garlow in's Ehejoch schmieben. Puhmühle zu verkaufen: Lederman hat eine besonders gute um den Saat-Weizen zu reuigen. Der Receiver der Bank of Commerce wurde gestern ermächtigt, am 1. November eine Dividende von 5 Prozent auszubezahlen. Hr. Robert Taylor und Frau, die den Sommer im Yellowstone Park und anderen Plätzen zubrachten, kehrten vorgestern nach Hause zurück. Fr. Guio hat jetzt die Stellung von Ruben Garrett in der Office des Districtrichters inne, indem letzterer Stellung genommen hat in der Justizferabrill. Fr. Emma Sothmann, Tochter des Hrn. Theodor Sothmann gab vorgestern einer Anzahl Freunde und Freundinnen einen Unterhaltungsabend, wobei sich Alle bestens amüßten. Die Mitglieder von Friendship Lodge No. 6, Independent Workmen of America und ihre Freunde amüßten sich vorzüglich im Sandkrog am Sonntag, wenn auch die Anzahl der Theilnehmer nicht sehr groß war. Frau Claus Thiesien feierte vorgestern im Kreise vieler Freundinnen bei einer oder vielmehr mehreren Tassen Kaffee ihren 65sten Geburtstag. Die Feier des Tages mit einem würdigeren Stoff besorgte Claus in höchst eigener Person. Vorgestern Abend um etwa 10 Uhr starb im Hospital nach mehrwöchentlicher Krankheit Frau Louise Friederike Gleich, geb. Eckert, Gattin des Hrn. Philipp Gleich, im Alter von 61 Jahren. Die Verstorbene war eine Tante der Frau D. R. Niemann und zu Dessau, Herzogthum Anhalt, geboren. Das Begräbnis findet heute Nachmittag um 2 Uhr statt, vom Hause des Hrn. Niemann an West Charles Straße aus und sind Freunde der Familie gebeten, daran Theil zu nehmen. Den trauernden Hinterbliebenen der Verstorbenen sprechen wir unser Beileid aus. Ein Abenteuer, das schlimm für ihn hätte ausfallen können, erlebte vor einigen Tagen Wilhelm Schlichting, der bekanntlich immer mit seines Partners Fuhrwerk, das bei der Brauerei eingekauft wird, zur Stadt fährt. Eins der Brauereipferde hatte nämlich „Disstemper“ und wollte man es dafür „rauscheren“. Freund Dixie holte also den großen Gaul aus dem Stall, hatte ihm aber vorher eine mächtig große Dede über den Kopf gehängt, so daß er wie ein gefährliches Ungeheuer aussah. Wilhelm war nun gerade dabei, sein Pferd auszuspannen, doch als dieses das Ungeheuer sah, wurde es wild und Wilhelm, der auch gerade kein großer Pferdehändler ist, führte den schönsten Kriegstanz mit dem Thier auf, das alle möglichen Versuche machte, aus der Nähe von Dixie's Elephanten-ungeheuer fortzukommen. Schließlich, nachdem das Fuhrwerk verschiedene Male umhergeworfen und Wilhelm ungefähr halbtodt war, gelang es, das erschreckte Pferd in den Stall zu loofen, Wilhelm aber hatte genug vom Fahren bekommen und ging stolz zu Fuß nach der Stadt, nicht schlecht schimpfend über Dixie, der Schuld an der Geschicklichkeit. Zum Glück verlief die Sache sehr günstig für Wilhelm sowohl als auch für das Fuhrwerk.

Kauft Euer Bauholz in der Chicago Lumber Yard. Fred Krug's Cabinet Bier bei Fred Roth. Mayor Platt war Anfangs der Woche in Geschäften in Lincoln. Frau Clarence Smith genas Montag Morgen eines gefunden Knäbleins. Frau Harry Schickelanz von St. Paul ist bei ihren Verwandten hier zu Besuch. Die neuen steifen Herbsthüte jetzt zum Verkauf bei Woolstenholm & Sterne. Sonntag geht von hier aus eine Excursion nach Hanover, Kansas. Preis für die Rundfahrt ist \$1.00. Wm. Jennings Bryan ist am 23. September in Grand Island. Kommt Alle und hört ihn! Hr. Douglas Gilbert erhielt diese Woche den Besuch eines Bruders von Kansas, der sich möglicherweise hier anfielen wird. Möbel, Einrichtungsgegenstände, Bilder und Bilderrahmen, sowie Kinderwagen, Alles zu niedrigsten Preisen bei Sondermann. Frau C. P. R. Williams lehrte am Montag von Chicago hierher zurück. Sie besuchte dort ihre Tochter, Frau Emmor McMeans. Das kleine Töchterchen des Hrn. Henry Mitchell hatte am Samstag das Unglück, von einer Fenz zu fallen und das Schlüsselbein zu brechen. Die alte, bewährte Chicago Lumber Co. verkauft noch immer das beste Bauholz zu den mächtigsten Preisen und werdet Ihr dort auf das Beste bedient. Hr. Geo. A. Mullin hat sein Bücher- und Schreibmaterialien-Geschäft an Hr. J. W. McManus von Iowa City verkauft und hat derselbe es bereits übernommen. Montag war Hr. McDanel von Chicago, Mitglied der Firma McDanel & Co., welche die neue Seifenfabrik südlich von der Stadt errichtet, in Geschäften hier anwesend. Ein volles Lager von Buggies, Kutschen, Roadwagen, Surreys u. s. w. zu den allerniedrigsten Preisen findet Ihr bei der Palmer Carriage Co., neben der City Hall. Sprecht dort vor. Am Sonntag, am helllichten Nachmittage, brachen zur Abwechslung wieder einmal drei unserer County-Gefangenen, die sonst sämmtlich in's Zuchthaus gewandert wären, aus unserem Countygefängnis und zwar Ray Raphael, Frank Lockwood und ein von Bor Butte County hierhergebrachter Verbrecher. Sie brachen eine der eisernen Stangen aus die vor den Fenstern sind, rissen das Drahtnetz fort und machten sich aus dem Staube. Ein Anderer, Clarence Adams mit Namen, der eben zu 15 Monaten Zuchthaus verurtheilt war, hätte auch mit ausreißen können, aber er zog es vor, zu bleiben und rief, sobald seine Zuchthausgenossen außer Hörweite waren, Hülfsheriff McCashland herbei, der in der Sheriffsoffice am Briefschreiben war. Man machte sich sofort auf die Suche nach den Ausbrechern und telephonirte auch nach Lincoln für zwei Bluthunden, die mit dem Abendzuge auch ankamen und die Spur der Entflohenen bis zum Bahnhof in Doniphan verfolgten, wo sie plötzlich aufhörte, also anzunehmen ist, daß die Flüchtlinge dort den Frachtzug als blinde Passagiere bestiegen haben. McCashland hatte mit dem Glauben von hier aus einen Mann mitgeschickt der aufpassen sollte, ob sie nicht auf den Zug kämen, aber er paßte jedenfalls draußen nicht auf, sondern erwartete sie in der Caboose, wohinein sie natürlich nicht kamen. Bis jetzt hat man die Kerle noch nicht erwischt. Alle unsere Zuchthausvögel, die wir in den letzten paar Jahren hatten, sind uns also durchgebrannt und dies spricht weder gut für die Sicherheit unseres Gefängnisses, noch für die Wachsamkeit unseres Sheriffspersonals. Fliegenetze. Fliegenetze. Macht es Euren Pferden leicht während der Fliegenaison und lauft Fliegenetze für sie. Cornelius, der Sattler, 2 Blocks nördlich von Wolbach's Elevator hat ihrer viele und verkauft sie billig. Kauft Fliegenetze von ihm. Großes. Die Leute fangen jetzt an, den Werth der „Greater America Exposition“ zu Omaha zu schätzen. Das Publicum von Omaha, Council Bluffs und anderen nahegelegenen Städten bildet händige u. zufriedene Besucher. Tausende Leute aus den Nachbarstaaten erfreuen sich jetzt an der Ausstellung. Die fremden Völker von über'm Meer sind alle da, Filipinos 37. Der berühmte Wasser-Büffel, Aquinaldo's Kutsche. Achtundmanzig feine Leute von Hawaii. Preischwimmer.

Grute fest im MIDWAY PARK am Sonntag, d. 24. Sept. Abends großer Ball! Alle sind freundlichst eingeladen. HENRY SANDER, Eigentümer.